



Beschlussvorlage	Vorlagennummer: 2021/891
Federführend: Fachdienst Umwelt	Status: öffentlich
	Datum: 09.06.2021

Beratungsfolge (Zuständigkeit)	Sitzungstermin	Status
Ausschuss für Umwelt- und Verbraucherschutz (Vorberatung)	29.06.2021	Ö
Kreisausschuss (Vorberatung)	30.06.2021	N
Kreistag des Landkreises Peine (Entscheidung)	30.06.2021	Ö

Im Budget enthalten:	nein	Kosten (Betrag in €):	--
Mitwirkung Landrat:	ja	Qualifizierte Mehrheit:	nein
Relevanz			
Gender Mainstreaming	nein	Migration	nein
Prävention/Nachhaltigkeit	ja	Bildung	nein
Klima-/Umwelt-/Naturschutz	ja		

Kooperation mit dem Projekt Wind und Natur - Integrative Genehmigungspraxis

Beschlussvorschlag:

Der Kooperation mit dem Projekt „Wind und Natur - Integrative Genehmigungspraxis“ wird zugestimmt.

Sachdarstellung

Inhaltsbeschreibung:

Um gemeinsam Lösungen zur besseren und schnelleren Windenergieanlagen-Planung zu erarbeiten, haben der Landesverband Erneuerbare Energien Niedersachsen/Bremen e.V. (LEE) und der NABU Niedersachsen e.V., auf der Grundlage einer Beschlussfassung des Niedersächsischen Landtags, im Jahr 2019 einen Antrag beim Land Niedersachsen zur Förderung des Gemeinschaftsprojekts „Wind und Natur – Integrative Genehmigungspraxis“ (Projekt Wind und Natur) gestellt. Der Antrag hatte Erfolg. Das Projekt wird für zwei Jahre vom Niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz gefördert.

Das Projekt wird von der Idee getragen, dass eine frühzeitige, intensive und ernsthafte Betrachtung naturschutzfachlicher Fragen zu einer Verkürzung der Verfahrensdauer und Erhöhung der Akzeptanz in vielen Genehmigungsverfahren führen wird. Als Voraussetzung wird dafür eine Verbesserung der Verfahrens- und Kommunikationsstrukturen auf unterschiedlichen Ebenen und in unterschiedlichen Phasen der Verfahren angesehen, damit potentielle Konflikte möglichst frühzeitig erkannt und gelöst werden können.

Das Projekt strebt an, Genehmigungsverfahren in zwei ausgewählten Landkreisen in Niedersachsen fachlich und kommunikativ begleitend in den Blick zu nehmen. Der Landkreis Peine wurde angefragt, ob er einer dieser zwei Landkreise sein möchte. Der Fokus des Projekts liegt dabei auf der Bürger- und Verbandsbeteiligung im Genehmigungsverfahren, den behördlichen und kommunalpolitischen Entscheidungsstrukturen und dem gesetzlichen Handlungsrahmen im Genehmigungsprozess.

Mit den gewonnenen Erkenntnissen soll ein Leitfaden entwickelt werden, der sich nach Möglichkeit auch auf Genehmigungsverfahren zur Planung erneuerbarer Energien in anderen Bundesländern übertragen lässt. Dieser Leitfaden soll zukünftig den handelnden Akteuren in Politik und Verwaltung konkrete Hilfestellung für die Steuerung und Weiterentwicklung von Genehmigungsverfahren vor dem Hintergrund sich verändernder politischer und gesetzlicher Rahmenbedingungen bieten können.

Die begleiteten Verfahren aus den zwei Landkreisen sollen dabei helfen, Best-Practice-Modelle zu entwickeln.

Die Projektlaufzeit ist bis zum 30.09.2022 ausgelegt. In diesem Zeitraum soll eine Zusammenarbeit von Mitarbeitenden im Landkreis Peine, projektierenden Vorhabenträgern für Windenergieanlagen im Landkreis, aktiven Umweltverbänden und dem Projekt Wind und Natur fallorientiert angestrebt werden. Es ist beabsichtigt, Windenergieprojekte zu suchen, deren Antragsteller sich dazu bereiterklären, ihr Antragsverfahren im Rahmen des Projektes Wind und Natur begleiten zu lassen.

Zwischen dem Landkreis Peine und dem Projekt soll bis zum 30.09.2022 eine Kooperationsvereinbarung geschlossen werden. Die Kooperationsvereinbarung kann von den Kooperationspartnern zu jedem Monatsende mit 14-tägiger schriftlicher Vorankündigung gekündigt werden. Am 30.09.2022 endet die Kooperation automatisch.

Im Projekt Wind und Natur ist die Betrachtung des Raumordnungsverfahrens zur Ausweisung von Vorranggebieten für die Windenergienutzung ebenfalls mit angelegt. Dem Projekt Wind und Natur ist bekannt, dass der Regionalverband Großraum Braunschweig für sein Verbandsgebiet Träger der Regionalplanung ist und der Landkreis Peine diesem Verbandsgebiet angehört. Dementsprechend ist für das Landkreisgebiet der Regionalverband Großraum Braunschweig für die Festlegung von Vorranggebieten für Windenergienutzung zuständig. Er weist diese Vorranggebiete und Eignungsflächen mit dem Regionalen Raumordnungsprogramm (RROP) für das gesamte Gebiet des Regionalverbands Großraum Braunschweig aus. Wird eine Kooperation mit dem Landkreis Peine eingegangen, kann der Aspekt der „Raumordnung“ in der Genehmigungspraxis daher nicht oder nur im direkten Austausch mit dem Regionalverband Großraum Braunschweig betrachtet werden.

Ziele / Wirkungen:

Das Projekt verfolgt das Ziel, einen Leitfaden dazu zu entwickeln, der Hilfestellungen dazu gibt, wie in den Genehmigungsverfahren gleichzeitig arten- und naturschutzfachliche Belange berücksichtigt werden können und der Ausbau von Windenergieanlagen naturverträglich gestaltet werden kann. Zudem ist es ein Anliegen, Genehmigungsverfahren zu beschleunigen bzw. Hindernisse zügig zu überwinden. Mit der Kooperation kann der Landkreis Peine hierzu einen Beitrag leisten, die bisherige Genehmigungspraxis reflektieren und im Sinne der Nachhaltigkeit aus den gewonnenen Erkenntnissen für sein zukünftiges Verwaltungshandeln profitieren.

Ressourceneinsatz:

Dem Landkreis Peine entstehen aus dem Kooperationsvertrag keine weiteren Sachkosten. Das Projekt Wind und Natur trägt lediglich die eigenen Personalkosten und übernimmt keine Personalkosten des Landkreises.

Die Begleitung des Projektteams bei den Genehmigungsverfahren und die Umsetzung des in diesem Modellprojekt verankerten kooperativen Kommunikationsansatzes bindet personelle Ressourcen und Zeitanteile. Dies betrifft insbesondere die Untere Immissionsschutzbehörde als verfahrensführende Behörde und die Untere Naturschutzbehörde für die Belange des Natur- und Artenschutzes.

Schlussfolgerung:

Die Kooperation mit dem Projekt „Wind und Natur – Integrative Genehmigungspraxis“ bietet die Chancen zu prüfen, wie naturschutzfachliche Fragestellungen frühzeitig bei Windenergieanlagen-Planungen eingebracht werden könnten. Für den Landkreis besteht die Möglichkeit, mit Hilfe des Projektes die bisher gelebte Genehmigungspraxis zu reflektieren und aus den gewonnenen Erkenntnissen des Projektes für zukünftiges Verwaltungshandeln zu profitieren.

Anlagen

Anlage 1 Wind und Natur Infolyer

Kontakt

Wind und Natur
Integrative Genehmigungspraxis

Herrenstraße 6
30159 Hannover
fon +49 (0) 151 - 18065005
info@windundnatur.de
www.windundnatur.de



Jana Fingerhut
Projektreferentin

Julia Stock
Projektleiterin

Henrik Miebach
Projektreferent

Bild (Graugänse): Adobe Stock / Micha Trillhaase



Klima- und Artenschutz
miteinander gestalten

Eine Initiative von



gefördert durch das Land Niedersachsen

Kurzbeschreibung des Projekts

Naturschutz und Klimaschutz gehören zusammen

Angesichts des Klimawandels und seiner weitreichenden Folgen ist ein zielorientiertes Handeln für die Energiewende notwendig. Der Ausbau der Erneuerbaren Energien erfordert die Realisierung vieler dezentraler Infrastrukturprojekte. Vor allem im Bereich der Windenergie kann dies zu lokalen Konflikten führen, die den Ausbau ins Stocken bringen. Ein Konfliktfeld ist der Natur- und Artenschutz. In den Planungen wird er nicht immer frühzeitig bzw. ausreichend berücksichtigt und kann infolgedessen zu Verzögerungen oder zu Verhinderungen führen.

Energiewende und Artenschutz miteinander gestalten

Der Ansatz des Projekts ist, dass Klima- und Artenschutz nicht gegeneinander ausgespielt, sondern miteinander gedacht werden sollten. Naturschutzverbände und die Vorhabenträger Erneuerbarer Energien verfolgen im Hinblick auf die Verhinderung des Klimawandels gemeinsame Ziele. Aus diesem Grund

haben der LEE Niedersachsen/Bremen und der NABU LV Niedersachsen das gemeinsame Projekt Wind und Natur – Integrative Genehmigungspraxis initiiert. In diesem integrativen Projekt soll eine Strategie entwickelt werden, in der die Natur- und Artenschutzbelange im Genehmigungsprozess ausreichend Berücksichtigung finden und dadurch langwierige Genehmigungsverfahren mit Rechtsstreitigkeiten vermieden werden.



Wichtig ist hier, die lokal beteiligten Akteure, wie Verbände, Verwaltung, Betreibende, Initiativen und Bürger*innen, in den Mittelpunkt des Prozesses zu stellen.

Projektziele

- Akzeptanzsteigerung gegenüber der Windenergie
- Sicherung eines naturverträglichen Ausbaus der Windenergie
- Aufzeigen von aktuellen Konfliktpotentialen in Genehmigungsverfahren
- Ausarbeitung von Handlungsempfehlungen für die beteiligten Akteure und die Gesetzgebung
- Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren
- Senkung der Kosten durch Vermeidung von Klageverfahren

Umsetzung des Projekts

Innerhalb von zwei Jahren – Oktober 2020 bis September 2022 – werden vom Projektteam mehrere Planungs- und Genehmigungsprozesse von Windenergieprojekten in Niedersachsen fachlich und kommunikativ begleitet. In Gesprächen mit den beteiligten Akteuren werden Positionen und Handlungsräume analysiert und mögliche

Konfliktpotentiale in Genehmigungsverfahren herausgearbeitet. Daraus werden Handlungsempfehlungen abgeleitet und aufbereitet.

Projektphasen

Phase 1

Auswahl von Windenergieprojekten in mindestens zwei Landkreisen Niedersachsens, die in der Projektlaufzeit begleitet werden. Führen erster Gespräche mit beteiligten Akteuren.

Phase 2

Auf Grundlage eines mit den beteiligten Akteuren individuell entwickelten Konzeptes werden die Planungs- und Genehmigungsprozesse konkreter Windenergieprojekte begleitet. Darüber hinaus werden vertiefende Interviews geführt.

Phase 3

Entwicklung und Veröffentlichung der Ergebnisse in Form von Handlungsempfehlungen für Akteursgruppen und Gesetzgebung.

Hintergründe, Ziele,
Arbeitsweise

Eine Initiative von



gefördert durch das Land Niedersachsen